

ABP entdeckt, aber wie intervenieren?

Dr. Gesine Picksak, Hannover

Viele Patienten sind im Alter multimorbide und nehmen dauerhaft eine große Zahl an Arzneimitteln parallel ein. Durch die Einnahme ergeben sich häufig Risikokonstellationen und Interaktionen, die zu arzneimittelbezogenen Problemen (ABP) führen können. Diese können vom pharmazeutischen Personal durch strukturierte Medikationsanalysen aufgedeckt und optimiert werden. Im vorliegenden Buch werden häufige Fragestellungen durch die Autoren aufgegriffen und strukturiert nach einem festen Schema dargestellt.

Das Buch gliedert sich in die zwei Teile „Grundlagen“ und „Fallbeispiele“. Im ersten Teil „Grundlagen“ werden nach einer Einführung in die Thematik allgemein die arzneimittelbezogenen Probleme sowie die oralen Tumortheraeutika besprochen und es wird auf vermeidbare Risiken mithilfe einer leitliniengerechten Pharmakotherapie eingegangen. Der zweite Teil „Fallbeispiele“ ist in die Wirkstoffgruppen Psychopharmaka, Analgetika und Antirheumatika, Hormone, Herz-Kreislauf-Pharmaka, Antidiabetika, Antiepileptika, Antikoagulanzen, Magen-Darm-Mittel, Diuretika und Urologika, Antiinfektiva und orale Tumortheraeutika unterteilt. Zu jedem Unterkapitel gibt es ein oder mehrere aus dem Alltag bekannte Fallbeispiele, die detailliert und didaktisch sehr strukturiert für den Leser aufgearbeitet werden. Alle Fälle zeigen, wie theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt werden kann.

Auf eine Fallbeschreibung folgen die Fakten wie Patientendaten und Arzneimittel. Aus diesen ergeben sich Fragestellungen, die im Folgenden

beantwortet und mit einer Lösungsstrategie versehen werden. Alle Vorschläge werden nachvollziehbar begründet, sodass unter dem Punkt „Optimiertes Vorgehen“ die Patientenhinweise, der optimierte Medikationsplan einschließlich der Beratung des medizinischen Personals für den Leser sehr gut nachvollziehbar dargestellt werden. Optisch wird jedes Kapitel mit Hinweisen zum „Merken“ und zum „Empfohlenen Monitoring“ ergänzt.

Diese Vorgehensweise des Autorenteam unterstützt den Leser, die einzelnen, sehr fundierten Entscheidungen gut nachvollziehen zu können, denn nicht bei jeder entdeckten Interaktion muss immer gleich die gesamte Therapie des Patienten umgestellt werden. Die praxisnahen Lösungsansätze zeigen, wie theoretisches Wissen in die Praxis für eine zukünftige sichere und effektive Arzneimitteltherapie umgesetzt werden kann. Zudem werden Kommunikationsvorschläge für die Adressierung der entdeckten Probleme an die Patienten und das medizinische Fachpersonal vorgestellt. Die Literaturhinweise zu aktuellen Leitlinien und evidenzbasierten Studien am Ende eines jeden Kapitels erleichtern das weitere Nachschlagen.

Das Kapitel „Fallbeispiele“ wird mit zwei „Fallanalysen durch ChatGPT“ beschlossen. Anhand dieser beiden Beispiele wird aufgezeigt, wie der Einsatz generativer künstlicher Intelligenz im Rahmen von Medikationsanalysen diskutiert werden kann. Ein ausführliches Glossar und Stichwortverzeichnis vereinfachen die Suche und das Nachschlagen.

Das Buch eignet sich hervorragend zum fachlichen Einarbeiten in die erweiterte Medikationsberatung in



Medikationsanalysen in Fallbeispielen

AMTS und Pharmazeutische Interventionen in der Apothekenpraxis

Von Jörg Brüggmann (Hrsg.). Govi-Verlag, Eschborn, 2025. 195 Seiten, 2 Abbildungen, 84 Tabellen. Auch als E-Book erhältlich.
Kartonierte 34,90 Euro.
ISBN 978-3-7741-1814-0.
E-Book (PDF-Format) 34,90 Euro
ISBN 978-3-7741-1815-7

der öffentlichen Apotheke, im Krankenhaus zum Start auf Station für Stationsapotheker und/oder zum Üben für den praktischen Alltag, zur Prüfungsvorbereitung oder einfach zum Lesen, weil praktische Fragestellungen immer interessant und spannend sind.